



**FORUM
SCHLOSS
PLATZ**

10. November 2012 bis 27. Januar 2013

Amman Journal

public/space/art



Amman Journal

public/space/art

10. November 2012 bis 27. Januar 2013

Die Ausstellung widmet sich der Hauptstadt Jordaniens und nimmt die Metropole als Ausgangspunkt für eine kulturelle Reise in den Nahen Osten. Seit dem arabischen Frühling ist die Region im Aufbruch und hat insbesondere mit dem syrischen Bürgerkrieg und seinen Flüchtlingsströmen Aufmerksamkeit in der Weltöffentlichkeit erlangt.

Die Kuratorin Sibylle Omlin konnte während ihres Besuchs im Winter 2009/10 diese Entwicklung noch nicht ahnen. Doch wurde ihr im Laufe ihres Forschungsaufenthaltes im Kulturzentrum Darat-al-Funun in Amman bewusst, dass die Stadt durch die Geschichte der umliegenden Länder stärker geprägt ist, als durch eine genuin jordanische Identität. Ein Sachverhalt, der auch in der Stadtentwicklung Jordaniens spürbar ist und sich auf das Kunstschaffen der gesamten Region, insbesondere auf Kunstprojekte im öffentlichen Raum auswirkt.

Sibylle Omlin hat sich mit der Geschichte Jordaniens, seiner heterogenen Bevölkerung, mit der traditionellen und aktuellen Stadtentwicklung und mit zeitgenössischer Kunst auseinander gesetzt. Konfrontiert mit ihrer abendländisch geprägten Sichtweise, begann sie zu hinterfragen und neu zu lesen. Entstanden ist ein Ausstellungssessay mit zeitgenössischer Kunst aus Jordanien, Palästina, Syrien und dem Libanon.

Neben arabischen Kunstschaffenden sind auch Schweizer Künstler/innen vertreten, die in Jordanien gearbeitet haben. «Amman Journal» präsentiert Werke von Barbara Caveng, Samah Hijawi, Raed Ibrahim, Saba Innab, Helen Keiser, Faouzi Laatiris, Walid Raad, Christoph Rütimann, Oraib Toukan, Ala Younis, René Zäch und Sima Zureikat.

Vernissage

Freitag, 9. November, 18.30 Uhr

Begrüssung und Einführung:

Nadine Schneider, Leiterin Forum Schlossplatz

Sibylle Omlin, Kuratorin

Veranstaltungen

Sonntag, 11. November, 14.00 Uhr

space & art – an artist talk

Im Nahen Osten ist Kunst im öffentlichen Raum immer auch politisch, weil die öffentliche Sphäre von kriegerischen Konflikten und deren Folgen gezeichnet ist. Das abendländische Verständnis von öffentlichem Raum und von Öffentlichkeit unterscheidet sich wesentlich von deren Bedeutung im Orient. Dieser andere Raumbegriff fordert uns zu neuen Überlegungen heraus.

Die Kuratorin Sibylle Omlin im Gespräch mit den Künstler/innen Samah Hijawi, Amman; Sima Zureikat, Berlin/ Amman; Raed Ibrahim, Amman/ Sierre; Saba Innab, Amman/ Beirut.

Das Gespräch findet in englischer Sprache, ohne Übersetzung statt.

Hinweis: um 13.00 Uhr Ausstellungsrundgang mit Sibylle Omlin.

Fr. 8.–/ 6.–

Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr

Jordanien – Enklave im Arabischen Frühling?

Obwohl Jordanien seit über 60 Jahren inmitten eines Konfliktherdes liegt, wird es von der Tourismusbranche gerne als Schweiz des Nahen Ostens angepriesen. Zwar kommt es auch in Amman und anderen jordanischen Städten vereinzelt zu Demonstrationen, allerdings machen diese Proteste (noch) keine Volksbewegung aus. Was Jordanien jedoch prägt wie kein anderes Land im Nahen Osten ist die Immigration, die das Resultat grosser Flüchtlingsbewegungen aus Palästina seit 1948, aus dem Libanon 1975–91, aus dem Irak seit 1991 und aktuell aus Syrien ist.

Der Nahostexperte Arnold Hottinger reflektiert die Rolle Jordaniens im Kontext des Arabischen Frühlings.

Die Kuratorin Sibylle Omlin beschreibt ihre Erfahrungen aus kunst- und kulturhistorischer Perspektive.

Fr. 10.–/ 8.–

Sonntag, 13. Januar 2013, 15.00 Uhr

Arabische Literatur – Seismograf der Gesellschaft

«Literatur schreibt auf ihre Weise Geschichte. Denn Literatur ist – nein, nicht Spiegel der Gesellschaft, sondern – ein Seismograf. Auch die arabische Literatur besitzt ihre Chronisten», schreibt Hartmut Fähndrich, einer der profunden Kenner der arabischen Literatur und Übersetzer zahlreicher zeitgenössischer Romane und Erzählensammlungen. Unser Gast führt in die aktuelle arabische Literatur

ein und liest u.a. aus «Geschichte einer Stadt. Eine Kindheit in Amman» von Abdalrachman Munif – in deutscher und arabischer Sprache. Munifs Romane gehören zu den meistgelesenen in der arabischen Welt.

Fr. 10.–/ 8.–

Finissage

Sonntag, 27. Januar 2013, 15.00 Uhr

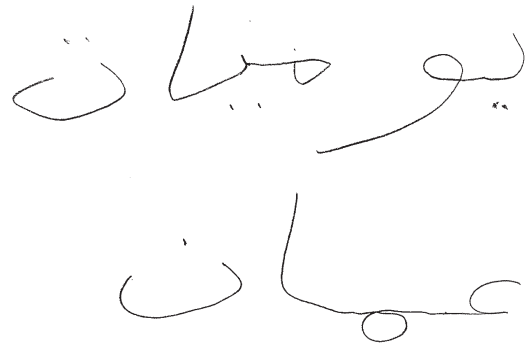
Eine musikalische Reise durch den Nahen Osten

Der Musikethnologe und Musikjournalist Thomas Burkhalter spielt und kommentiert aktuelle und alte Musikstücke aus der arabischen Welt. Burkhalter hat in Beirut gelebt und viele Städte im Nahen Osten bereist. Mit seinem Netzwerk Norient publiziert er regelmässig Radioarbeiten und Artikel aus der Region (www.norient.com).

Anschliessend «Salon de thé orientale».

Hinweis: um 14 Uhr Ausstellungsrundgang mit Sibylle Omlin.

Fr. 10.–/ 8.–



Im Dialog

Öffentliche Ausstellungsrundgänge

Sonntag, 11. November 2012, 13.00 Uhr
mit Sibylle Omlin, Kuratorin

Sonntag, 2. Dez. 2012, 14.15 Uhr
mit Oliver Kielmayer, Kurator Kunsthalle Winterthur

Sonntag, 27. Januar 2013, 14.00 Uhr
mit Sibylle Omlin

Private Führungen auf Anfrage

Angebot für Schulklassen

Das detaillierte Vermittlungs- und Werkstattangebot
finden Sie unter:

www.forumschlossplatz.ch

Anmeldung und Information:

Jeannine Hangartner, Telefon 077 424 98 82

E-Mail kontakt@jeanninehangartner.ch

Einführung für Lehrpersonen:

Dienstag, 13. November, 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Mittwoch/ Freitag/ Samstag 12–17 Uhr

Donnerstag 12–20 Uhr

Sonntag 11–17 Uhr

Zwischen dem 27. und 30. Dezember ist die Ausstellung geöffnet.

Impressum

Ausstellungskonzept und Realisation: Sibylle Omlin

Begleitprogramm: Nadine Schneider/ Sibylle Omlin

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft.

Forum Schlossplatz

Schlossplatz 4, CH-5000 Aarau

Telefon +41 62 822 65 11

E-Mail info@forumschlossplatz.ch

www.forumschlossplatz.ch

Ein Kulturrengagement der Ortsbürgergemeinde Aarau

Gestaltung: Peter Frey, Aarau Druck: Effingerhof AG, Brugg

Mit Dank für die freundliche Unterstützung an:



Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung

kulturstiftung
des kantons thurgau



Unterstützt vom
Kanton Zug

ecaV

école cantonale d'art du valais
schule für gestaltung wallis